

Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre im dualen System

Die Ausbildung erfolgt in Landesfachklassen im Blockunterricht.

Arbeitstätigkeiten:

Die/der Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung verrichtet in seiner beruflichen Tätigkeit u.a. Folgendes:

- Einstellen von Weichen und Signalen
- Sicherung und Überwachung von Bahnübergängen
- Bearbeitung von Zugmeldungen
- Regelung der Zugfolgen- und Abstände nach Absprache
- Festlegung der Fahrwege nach Absprache
- Abwägung und Veranlassung der erforderlichen Maßnahmen bei akuten Störungen oder gefährlichen Ereignissen im Fahrbetrieb sowie deren Behebung

Beschäftigungsbetriebe:

Die/der Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung wird eingesetzt

- bei Schienennetzbetreibern im Personen- und Güterverkehr und
- in Unternehmen zum Betrieb von Zugsicherungssystemen.

Arbeitsorte:

Die/der Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung ist tätig in

- Stellwerken und Betriebszentralen und
- im Freien zur Streckenkontrolle.

Erforderlicher Schulabschluss:

Eine bestimmte Schulbildung ist derzeit nicht vorgeschrieben.

Im Vorläuferberuf Eisenbahner/in im Betriebsdienst der Fachrichtung Fahrweg stellen die Betriebe überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit Hochschulreife oder mittlerem Bildungsabschluss ein.

Adressen von Ausbildungsbetrieben:

Auskünfte erteilen die Bundesagenturen für Arbeit, die TÜV-Akademien sowie die IHK.